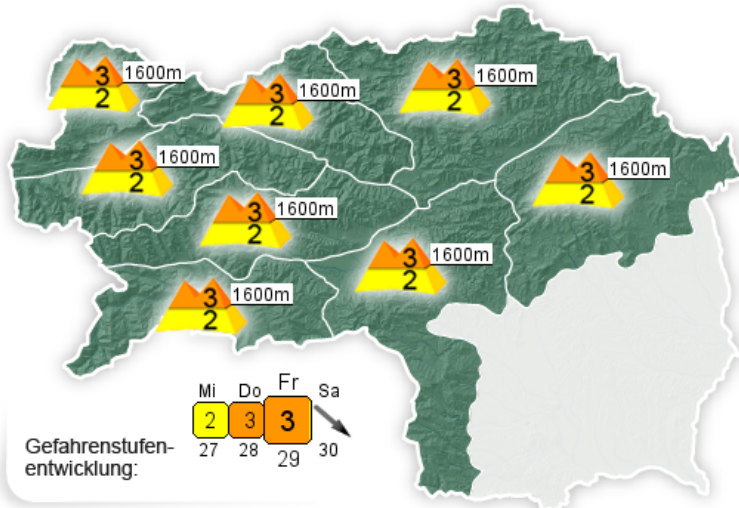




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 29.12.2017**  
(herausgegeben: Donnerstag, 28.12.2017, 15:40 Uhr)



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



Tribschnee

**WO?**  
liegt das  
Problem



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Schwachschicht  
innerhalb frischer  
Schneeeauflage

Regionen:

- R1 Nordstau-**gebiet:
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge Ost
  - g) Steirisches Randgebirge West
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Erhebliche Schneebrettgefahr durch Tribschnee!

### Gefahrenbeurteilung

In den höheren Lagen herrscht in der gesamten Steiermark erhebliche Lawinengefahr, in tieferen Lagen ist die Lawinengefahr mäßig. Durch Neuschnee und starken Nordwestwind haben sich zahlreiche Gefahrenstellen gebildet. Besonders betroffen sind Einfahrtsbereiche von Rinnen und Mulden, leeseitige Hänge hinter Geländekuppen und generell die Expositionen Nord, Ost und Süd. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus steilem Fels- und Schrofengelände werden auch spontane Lockerschneelawinen erwartet.

### Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke konnte sich während der vergangenen Tage gut setzen. Sie ist oberflächlich weitgehend verharscht und in tiefen Lagen feucht. Auf diese Altschneedecke fiel seit Mittwochabend bis zu 40 cm Neuschnee, der zeitweise durch starken Nordwestwind verfrachtet wurde. Für Tourengänger ist derzeit vor allem von frischem Tribschnee überdeckter lockerer Neuschnee gefährlich. Unterhalb der Hochlagen werden diese Schwachschichten wegen der relativ hohen Schneetemperaturen schnell abgebaut und sind schon am Freitag deutlich weniger leicht ansprechbar als in den Hochlagen.

### Wetter

Der Freitag beginnt noch stark bewölkt, aber schon im Laufe des Vormittags lockert es im gesamten steirischen Bergland auf. Die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa -11 Grad. Der Wind lässt im Tagesverlauf nach und weht nur mehr im Nordosten lebhaft. Am Samstag wird es zunehmend unbeständig und windig. Einige Schneeschauer in den Nordstaugebieten reichen anfangs noch bis in die Täler, im Laufe des Tages steigt die Schneefallgrenze aber auf gut 1000m an.

### Tendenz

Die Lawinengefahr lässt langsam nach.

Der nächste Prognosebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

